



Antwort zur Anfrage Nr. 1052/2018 der Sonstige Mitglieder betreffend **Gewerbeentwicklung**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Der Presseservice der Stadt Mainz berichtet regelmäßig monatlich über die Entwicklung der Mainzer Gewerbe. Hierbei handelt es sich um eine jeweilige Momentaufnahme. In Mainz gibt es rund 25.000 Betriebe mit 111.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen. So viele gab es noch nie in der Landeshauptstadt! Die Arbeitslosenquote liegt aktuell im Monat Mai 2018 bei 4,6 Prozent, ein rekordverdächtiger, positiver Wert! Das Istaufkommen der Gewerbesteuererinnahmen entwickelte sich von 2011 mit 83,8 Mio. Euro über 2012 mit insgesamt 127,39 Mio. Euro auf 162,22 Mio. Euro im Jahr 2017. Die Anzahl der Gewerbebetriebe zeigt insgesamt eine positive Tendenz. In den vergangenen drei Jahren ist die Gesamtzahl der in Mainz angemeldeten Unternehmen von 24.916 (Dezember 2014) auf einen neuen Höchststand von 25.012 (September 2017) gestiegen. Auch bei den Städterankings in den letzten Jahren belegte die Stadt Mainz stets sehr gute Plätze. Vor diesem Hintergrund haben wir in Mainz eine sehr positive Entwicklung.

1. Wurden Erhebungen vorgenommen, aus welchen Gründen in diesem Jahr Gewerbebetriebe geschlossen wurden?

zu 1.) Bei der Abmeldung eines Gewerbes bei der Stadt Mainz können im dafür vorgesehenen bundeseinheitlichen Vordruck Gründe für die Schließung freiwillig angegeben werden. In der Regel wird von dieser Möglichkeit kaum Gebrauch gemacht, so dass sich aus den wenigen Angaben keine belastbare statistische Erhebung realisieren lassen kann.

a. Wenn ja, welche Gründe wurden für die Schließung vorgetragen?

Siehe 1.

b. Wenn nein, weshalb legt die Verwaltung keinen Wert darauf, Schließungsgründe zu eruieren, um ggf. im Rahmen ihrer bestehenden Möglichkeiten entgegenzuwirken?

Die Verwaltung legt selbstverständlich Wert darauf, die Gründe für Schließungen von Gewerbebetrieben zu erfahren.

Bei der Abmeldung eines Gewerbes ist es jedoch lediglich eine Option, die Gründe anzugeben. Die Gründe in jedem einzelnen Fall abzufragen und über die Gründe Statistiken zu führen, ist der Verwaltung aus datenschutzrechtlichen und personellen Gründen nicht möglich.

Das Wirtschaftsdezernat und die Wirtschaftsförderung stehen jedoch im ständigen Austausch mit Vertretern der verschiedenen Gewerbearten. Darüber hinaus werden insbesondere für die Innenstadt mit der Werbegemeinschaft, den Quartiersprechern und dem Citymanager regelmäßig Gespräche geführt, um sich dabei auch über die Situation der Gewerbebetriebe auszutauschen. Auch werden regelmäßige Treffen mit den Mainzer Gewerbevereinen durch die Wirtschaftsförderung organisiert, um eine Plattform zum Austausch zu ermöglichen. Dort werden gemeinsam Maßnahmen erarbeitet, welche anschließend durch die Wirtschaftsförderung umgesetzt werden.

2. **Falls z.B. im Zusammenhang mit den dringend erforderlichen Renovierungen diverser Parkhäuser eine (drastische) Erhöhung der Parkgebühren erfolgen sollte, wie beurteilt Herr Beigeordneter Sitte eine Gebührenerhöhung auf die Entwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt?**

Laut Auskunft der PMG wird die Sanierung der Parkhäuser aus bestehenden Mitteln durchgeführt. Es ist keine Erhöhung der Parkgebühren geplant.

Mainz, 11.06.2018

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter